

Protokoll
über die 40. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
19.04.2023

Beginn: 17:15 Uhr
Ende: 19:21 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Dorfmann, Regina entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

ordentliche Mitglieder

Claussen, Norbert	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Jeske, Franziska	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Schröder, Annelie	entsandt durch SPD-Fraktion
Gagzow, Martin	entsandt durch freie Träger
Gajek, Lothar	entsandt durch Zählgemeinschaft
Hagen, Olaf	entsandt durch freie Träger

stellvertretende Mitglieder

Bolte, Julian	entsandt durch AfD-Fraktion
Brumme, Astrid	entsandt durch freie Träger
Hafemann, Anke	entsandt durch SPD-Fraktion
Marquardt, Steffen	entsandt durch freie Träger
Schmidtke, Nadine Anastasia	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Siebern timer, Dirk	entsandt durch freie Träger

beratende Mitglieder

Skowronek, Frank Jobcenter Schwerin

Verwaltung

Gabriel, Manuela	Verwaltung
Kalkbrenner, Andrea	Verwaltung
Krause, Anja	Verwaltung
Trauth, Martina	Verwaltung
Trier, Sophia	Verwaltung
Vahl, Kathrin	Verwaltung

Gäste

Preuß, Anke

Leitung: Regina Dorfmann

Schriftführer: Susanne Kroll Janine Thalheim

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 39. Sitzung vom 01.03.2023 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
 - 3.1. Controlling Bericht
 - 3.2. Datenschutz TH 04
4. Neufassung des Konzepts zur Arbeit des kommunalen Präventionsrates
Vorlage: 00704/2023
II / Jugend, Soziales und Gesundheit Jakobi, Maren
5. Schulfrühstück ermöglichen
Vorlage: 00776/2023
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Mitglied der Stadtvertretung
Martin Steinitz (ASK)
6. Beschluss über die Aufstellung der Schöffenliste 2023 für die Wahlperiode 2024 bis 2028
Vorlage: 00687/2022
II / Fachdienst Bildung und Sport Kroll, Susanne
7. Mitteilung der AG Kindertagesbetreuung
8. Mitteilung der AG Hilfen zur Erziehung
9. Mitteilung der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit

10. UA Jugendhilfeplanung
11. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Dorfmann eröffnet die 40. Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Die Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Dorfmann gibt im Anschluss die Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 39. Sitzung vom 01.03.2023 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Herr Claussen bittet, dass kritische Anmerkungen zukünftig im Protokoll wieder hervorzuheben seien.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Sitzungsniederschrift der 39. Sitzung vom 01.03.2023 (öffentlicher Teil) einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

Bemerkungen:

Frau Krause, neue Fachdienstleitung Jugend, und Frau Vahl, neue Fachgruppenleitung für den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD), stellen sich und ihren beruflichen Werdegang vor.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses begrüßen die neuen Kolleginnen und wünschen ihnen für ihre neuen Herausforderungen alles Gute.

Frau Trauth berichtet über aktuelle Themen im Fachdienst Jugend:

Der Organisationsbereich der Personalstelle hat eine Mitarbeiterbefragung im ASD gestartet, die noch bis zum 19.04.2023 läuft. Diese wird dann gemeinsam intern ausgewertet und betrachtet. Die Ergebnisse werden im Anschluss dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt.

Zum 15.05.2023 wird eine Stelle im ASD vakant. Ein Antrag auf Wiederbesetzung wurde bereits gestellt.

Frau Krause plant zum Beginn ihrer Tätigkeit eine Mitarbeiterversammlung zur Vorstellung für das Jugendamt, voraussichtlich im Laufe des Monats Mai. Die Dezernentin Frau Trauth wird hier ebenfalls teilnehmen.

Wie bereits informiert, sind für die Jugendhilfeeinrichtung in der Friesenstraße 7 - 9 Betreuungsplätze für UmA's geplant. Die Einrichtung wurde noch nicht eröffnet. Für die Jugendhilfeeinrichtung muss das Landesjugendamt zunächst eine Betriebserlaubnis erteilen. Die Prüfung dazu ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Nach Rücksprache des Jugendamtes mit dem Landesjugendamt ist der 01.05.2023 anvisiert. Dieses Datum ist jedoch abhängig von der Verfügbarkeit von Handwerkern, da noch einzelne Fertigstellungen erfolgen müssen. Der geforderte Betreuungsschlüssel kann zum aktuellen Zeitpunkt zwar bereits gedeckt werden, aber das Gebäude ist noch nicht final hergerichtet. Die Anwohner*innen und der Ortsbeirat wurden durch den Fachdienst Jugend informiert. Des Weiteren wurden in der letzten Sitzung des Ortsbeirates persönlich die Fragen durch die Dezernentin Frau Trauth umfassend beantwortet.

Herr Claussen bittet um einen Sachstand zur Übersicht der Personalbedarfe des Fachdienst Jugend, welche in der Sitzung am 01.03.2023 zugesichert wurden. Frau Trauth erläutert, dass diese im Zuge der Mitarbeiterbefragung und in Zusammenarbeit mit Frau Krause erarbeitet werden.

Herr Claussen kritisiert, dass auf den Hilferuf der Fachabteilung nicht unverzüglich reagiert wurde, vor allem, da es sich um bereits erfasste Stellen handeln solle. Herr Gagzow unterstützt die Dringlichkeit des Handelns in dieser Situation. Um eine ausreichende Hilfestellung seitens des Jugendhilfeausschusses zu gewährleisten, bittet er um einen konkreten Termin, wann mit der Übersicht zu rechnen sei. Frau Krause teilt mit, dass Sie derzeit eine Gesamtbetrachtung der Handlungsbedarfe und Themen vornimmt und in diesem Zusammenhang mögliche Stellenbedarfe eruiert. Sobald dies abgeschlossen ist, kann dies im Jugendhilfeausschuss ebenfalls vorgestellt werden.

Auf die Frage von Frau Dorfmann nach vakanten Stellen im Jugendamt, berichtet Frau Krause, dass bis auf die bereits erwähnte vakant werdende Stelle alle Stellen besetzt seien. Auswirkungen haben jedoch Krankenstand, Elternzeit und Teilzeit auf den täglichen Arbeitsprozess.

zu 3.1 Controlling Bericht

Bemerkungen:

Frau Krause und Frau Kalkbrenner führen in den Controlling Bericht in Form einer PowerPoint-Präsentation ein und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die PPP wird den Mitgliedern im Anschluss zur Verfügung gestellt.

Frau Jeske bittet um Informationen zum Vorgehen der Prozessanalyse im ASD. So stellt sich die Frage, ob eine Analyse durch interne oder externe Mitarbeiter vorgesehen sei und welcher Zeitplan umgesetzt werden solle.

Frau Krause berichtet, dass man mit der Fachgruppe Organisation im Gespräch befinde und somit noch keine finale Festlegung erfolgt sei.

Herr Claussen begrüßt die frühe Einbeziehung des Jugendhilfeausschusses in diesen Prozess und bittet, die Ergebnisse im Gremium zu präsentieren und den Prozess weiterhin zu unterstützen. Dies sichert Frau Krause zu, sobald es hierzu nennenswerte Ergebnisse gibt.

Herr Hagen sieht neben den I-Helfern und den frühen Hilfen ebenfalls die Bereiche Schule und Kita als Einflussfaktoren auf Kinder und Jugendliche. Dem pflichtet Herr Marquard bei.

Um gesellschaftlich Einfluss nehmen zu können, sollte es sowohl auf Landesebene als auch politisch breit gefächert thematisiert werden.

Auf die Frage zum Verhältnis der Fallzahlensteigerung zur Kostensteigerung, berichtet Frau Kalkbrenner, dass die Steigerung überwiegend auf die Entgelte zurückzuführen sei.

Frau Hafemann wünscht sich eine bessere Kommunikation mit den Schulen, da I-Helfer nicht die finale Lösung sein dürften.

Frau Kalkbrenner berichtete über eine Stagnation bei der Anzahl der I-Helfer von 2021 auf 2022. Dies sei jedoch auf fehlendes Fachpersonal bei den Trägern zurückzuführen. Da der Bedarf jedoch nach wie vor hoch sei, behelfe man sich aktuell mit Wartelisten.

Herr Claussen sieht dieses Vorgehen als kritisch an, da ein Rechtsanspruch bestehe und fragt nach dem weiteren Umgang mit der Thematik.

Frau Krause erläutert dazu, dass die Anträge nicht abgelehnt werden, diese aber aufgrund des fehlenden Personals nicht immer zeitnah gewährt werden können.

Herr Clausen bittet darum, dass in kommenden Sitzungen dazu berichtet wird.

Frau Brumme berichtet, dass fehlendes Fachpersonal nicht nur den Bereich der I-Helfer betreffe, sondern auch die ambulanten und stationären Hilfen.

zu 3.2 Datenschutz TH 04

Bemerkungen:

Frau Krause berichtet über die Prüfung durch das Rechtsamt:

Da im Jugendhilfeausschuss über die Fördermittel der Projekte der Kinder- und Jugendarbeit befunden wird, kann die Tabelle den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

In der nächsten Sitzung wird somit der Tagesordnungspunkt erneut aufgerufen und die Tabelle vorgestellt. Zukünftig soll diese den Unterlagen zur Haushaltsberatung beigelegt werden.

**zu 4 Neufassung des Konzepts zur Arbeit des kommunalen Präventionsrates
Vorlage: 00704/2023**

Bemerkungen:

Mehrere Mitglieder des Ausschusses kritisieren die Zusammensetzung des Beirates als auch die Ansiedlung der Thematik im in der Fachstelle Integration.

Herr Siebern erläutert die Zusammenhänge der neuen Zusammensetzung und Ansiedlung. Da ein Begleitbeirat für das Bundesprogramm „kommunales Konfliktmanagement“ Voraussetzung ist, wurde der Beirat angepasst. Zusätzlich sollten Doppelstrukturen vermieden werden.

Der Jugendhilfeausschuss spricht sich für eine Ansiedlung im Büro des Oberbürgermeisters und die ursprüngliche Besetzung (BV 00079/2004) des Beirates aus.

Frau Dorfmann gibt zunächst den Änderungsantrag der SPD vom 06.03.2023 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	4

Im Anschluss gibt die Vorsitzende die BV 00704/2023 zur Abstimmung.

Beschluss:

Die BV 00704/2023 „Neufassung des Konzeptes zur Arbeit des kommunalen Präventionsrates“ wird durch den Jugendhilfeausschuss abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	8
Enthaltung:	2

**zu 5 Schulfrühstück ermöglichen
Vorlage: 00776/2023**

Bemerkungen:

Frau Gabriel führt aus, dass gemäß § 39 V SchulG M-V den Schülerinnen und Schülern Mittagessen und eine Schulumilch vorzuhalten sei.

Ein Frühstück oder Snacks seien nicht vorgesehen, sodass es sich hier um eine freiwillige Aufgabe handeln würde. Des Weiteren seien die 150.000 € nicht realistisch, man müsse bei den aktuellen Schülerzahlen mit Kosten von ca. 1,7 Mio. € / Jahr rechnen, bei Essenskosten von 1 € pro Frühstück.

Herr Claussen bittet um Informationen, wie die Bedarfe in der Landeshauptstadt Schwerin aussehen. Frau Trauth weist daraufhin, dass bei diesem Umfang und zu erwartenden finanziellen Mitteln ein schriftlicher und detaillierter Antrag nötig sei, um in die Analyse zu gehen.

Herr Hagen hinterfragt kritisch, wie gesund und schmackhaft man Schulverpflegung mit dieser Preiskalkulation gestalten könne. Des Weiteren sieht er die diskutierte Möglichkeit, dieses Projekt ehrenamtlich zu betreuen als illusorisch.

Herr Hagen betont, dass er den Auftrag nicht bei der Kommune sehe, sondern dass diese gesellschaftliche Aufgabe an anderer Stelle platziert werden müsse. Herr Marquardt unterstützt das Anliegen und ergänzt, dass eine breitere Betrachtung der Thematik von Nöten sei. So stellt sich das Thema Kinderarmut in einen möglichen Fokus des Jugendhilfeausschusses. Herr Siebner hält die Thematik Kinderarmut ebenfalls für eine große und wichtige, Herausforderung und sieht hier den Auftrag für den Jugendhilfeausschuss politisch zu agieren.

Herr Hagen betrachtet das Anliegen des Antrags als wichtig, es wurde jedoch nicht das richtige Verfahren gewählt.

Herr Gajek beantragt die Einzelabstimmung der Beschlusspunkte.

Frau Dorfmann gibt Beschlusspunkt 1 zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	8
Enthaltung:	4

Frau Dorfmann gibt Beschlusspunkt 2 zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	13
Enthaltung:	0

Frau Dorfmann gibt Beschlusspunkt 3 zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	13
Enthaltung:	0

Beschluss:

Der Antrag DS-Nr. 00776/2023 „Schulfrühstück ermöglichen“ wird durch den Jugendhilfeausschuss abgelehnt.

- zu 6 **Beschluss über die Aufstellung der Schöffenliste 2023 für die Wahlperiode 2024 bis 2028**
Vorlage: 00687/2022

Bemerkungen:

Frau Kroll führt in die Beschlussvorlage DS-Nr. 00687/2022 ein und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Schröder bittet um Informationen zum Verfahren der benannten Bürgerinnen und Bürger.

Frau Kroll erläutert, dass nach § 19 II und III KV M-V Bürgerinnen und Bürger zur Ausübung eines Ehrenamtes verpflichtet werden können.

Da die durch das Landgericht Schwerin errechnete Anzahl der benötigten Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Landeshauptstadt Schwerin nicht durch Freiwillige erreicht werden konnte, musste von der Verpflichtung in Form des Zufallsprinzips gebraucht gemacht werden.

Frau Dorfmann gibt im Anschluss die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die sich in der Anlage befindliche Vorschlagsliste.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

- zu 7 **Mitteilung der AG Kindertagesbetreuung**

Bemerkungen:

Frau Gabriel berichtet über die Sitzung der AG Kindertagesbetreuung vom 29.03.2023.

Man habe sich auf eine Berichterstattung aus allen teilnehmenden Bereichen geeinigt, sodass ein guter Informationsaustausch gegeben sei.

In der Sitzung habe man das KiBU-Projekt positiv ausgewertet, welches aus Integrationsgründen dennoch nicht weiter verstetigt wird.

Ein weiteres Thema waren die Ausbildungszahlen für Erzieherinnen und Erzieher für Null- bis Zehnjährige, welche steigende Trends zeigten.

Refood hat für die AG Kindertagesbetreuung einen besonderen Fokus, hierzu habe man sich externen Rat von Frau Kutzner erbeten, die als Vernetzungsstelle der DGE zuständig ist.

Um eine gezielte Bearbeitung der gewählten Schwerpunkte sicherzustellen, habe

man eine Unterarbeitsgruppe gebildet.

Im Zuge der Betriebskostensteigerungen berichtet Frau Gabriel, dass diese zu spüren, jedoch für das Verhandlungsgeschehen schwer zu greifen seien.

Ab dem 01.05.2023 gibt es eine weitere Kollegin im Bereich der Entgeltverhandlungen im Fachdienst Bildung und Sport.

Die nächste Sitzung findet im Juni statt.

zu 8 Mitteilung der AG Hilfen zur Erziehung

Bemerkungen:

Die AG Hilfen zur Erziehung tagt am 21.04.2023.

zu 9 Mitteilung der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit

Bemerkungen:

Herr Hagen berichtet über die Sitzung vom 31.03.2023. Die Hauptthemen bildeten die neue ESF+ Förderperiode inkl. deren Richtlinien, die Weiterentwicklung der Trägerverbundarbeit und die perspektivische Tarifsteigerung im Bereich der Jugend- und Jugendsozialarbeit.

Herr Hagen informiert, dass durch 5 Fraktionen Akteneinsicht gewünscht wurde. Gegenstand dieser sind die Jahresberichte aus den Bereichen Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit und Streetwork für die Kalenderjahre 2020 – 2022.

Die freien Träger unterstützen dieses Vorgehen und würden ein Feedback seitens der politischen Vertreter sehr begrüßen.

zu 10 UA Jugendhilfeplanung

Bemerkungen:

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung hat seit der letzten Sitzung nicht wieder getagt.

zu 11 Sonstiges

Bemerkungen:

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sprechen sich dafür aus, sich dem Thema Kinderarmut in einer der kommenden Sitzungen zu widmen.

Frau Dorfmann informiert, dass für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Mai keine zu beratenden Themen auf der Tagesordnung seien. Aus diesem Grund gibt sie den Verfahrensvorschlag, diese Sitzung ausfallen zu lassen.

Auf den Hinweis von Frau Jeske einigt man sich darauf, dass die zugesicherten

Unterlagen zum Tagesordnungspunkt Datenschutz den Mitgliedern vorab zur Verfügung gestellt werden und in der Sitzung am 07.06.2023 aufgerufen werden. Frau Dorfmann gibt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am 07.06.2023 statt.

gez. Regina Dorfmann

Vorsitzende/r

gez. Susanne Kroll
Janine Thalheim

Protokollführer/in